

20. Milchkuhfütterungsversuch

„Ergebnisse zur Futterraufnahme und Gewichtsentwicklung von schwarzbunten Jungrindern“
September 2010 – Februar 2011

1. Ziel der Versuchsdurchführung

Für Kühe der Rasse Schwarzbunt wird ein Erstkalbealter von 24 bis 26 Monaten angestrebt. Die Erstbesamung hat dafür bei einem Mindestgewicht von 400 kg zu erfolgen, was i.d.R. einem Erstbesamungsalter von ca. 14 bis 15 Monaten entspricht. Lebenstagszunahmen von durchschnittlich 800 g für die gesamte Aufzucht - das entspricht 850 g im ersten und 750 g im zweiten Lebensjahr - sind hierfür erforderlich.

Es hat sich in der Praxis in den ersten 12 Lebensmonaten eine intensive Fütterungsstrategie und im 2.Aufzuchtjahr eine deutlich weniger intensive Rationsgestaltung durchgesetzt. Jedoch mehren sich die Beobachtungen, dass heutzutage z.T. erheblich früher als empfohlen, der Wechsel von der energie- und nährstoffreichen Ration zur energiereduzierten Fütterung erfolgt. Damit sollen Tageszunahmen von durchschnittlich 1000 g und eine zu frühe Besamung mit 12 Monaten vermieden werden.

Es stellt sich die Frage, ob die heutigen Tiere ein höheres Futterraufnahmevermögen mit entsprechend höherem Wachstumspotential aufweisen.

2. Versuchsanstellung: Material und Methodik

In die Auswertungen wurden 246 Jungrinder vom 6. bis 22.Lebensmonat (entspricht der Aufzuchtdauer im Futterkamper Jungrinderstall) einbezogen, von denen insgesamt 864 Gewichtsbestimmungen vorlagen.

Ergänzt wurden die Untersuchungen durch die Erfassung der täglichen Futtermenge je Altersgruppe in der Zeit von Ende September 2010 bis Ende Februar 2011.

3. Ergebnisse

Über die gesamte Aufzuchtphase vom 6.-22. Lebensmonat zeigt sich beim Gewichtsverlauf eine absolute Übereinstimmung mit den Literaturangaben (für schwarzbunte Jungrinder mit einem Erstkalbealter von 24 Monaten). Damit erreichen die Tiere mit einem Alter von 14 Monaten das erforderliche Erstbesamungsgewicht von 400 kg.

Im Durchschnitt wiesen die Tiere am Ende des ersten Jahres eine tägliche Zunahme (ab der Geburt) von 880 g und im Alter von 22 Monaten 800 g auf.

Die Fütterungsintensität wurde aber im Gegensatz zur etablierten Strategie verändert.

Die Jungrinder erhielten maximal bis zum 8.Lebensmonat (Gewicht < 300 kg) eine betriebsübliche energiereiche Futterrationsration (entspricht der Teilmischration der laktierenden Milchkuhe, für 24 kg/Kuh und Tag).

Die Futterraufnahmen der einzelnen Altersgruppen zeigte im Vergleich mit den Bedarfsempfehlungen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie (GfE, 2001) eine allgemein große Übereinstimmung. Lediglich die größeren Jungrinder mit ~ 19 Monaten nahmen durchschnittlich 2 kg TM/Tier und Tag und damit täglich 10 MJ ME mehr auf, als seitens der GfE unterstellt wird.

4. Fazit

Kälber der Rasse Schwarzbunt können bei guten Haltungs- und Fütterungsbedingungen im ersten Lebenshalbjahr hohe Tageszunahmen über 800 g erreichen. Werden sie das gesamte zweite Lebenshalbjahr auch weiterhin mit sehr energiereichen Rationen (zumeist Ration der laktierenden Kühe) versorgt, droht bereits lange vor dem Besamungstermin eine Verfettung der Tiere. Deshalb sollte - unter **intensiver Beobachtung der Jungrinderaufzucht** - der Wechsel von der energiereichen zu einer nährstoff- und energiereduzierten Ration (i.d.R. ohne Krafffutter) nicht erst mit bzw. nach dem 12. Lebensmonat, sondern bereits um den 7.-9.Monat erfolgen. Damit würde sich die Fütterungsintensität dem Futterraufnahmevermögen und der Futtereffizienz der Tiere anpassen, um die gewünschten Zunahmen zu erreichen.